

Protokoll der Generalversammlung der EnergieGenossenschaft KaufungerWald eG

Datum: 20. September 2023

Ort: Kleiner Saal des Bürgerhauses, Niester Straße, 34260 Kaufungen

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Stimmberechtigte: 48 (persönl. Anwesende (41), Vollmachten (6), gesetzl. Vertretung Minderjähriger (1))
Es werden 48 Stimmkarten für die Abstimmungen ausgeteilt

Anhänge:
(Anlagen) Die Anhänge A1 bis A8 sind Bestandteile des Protokolls
und können auf unserer Webseite nachgelesen werden:
<https://www.eg-kaufungerwald.de>

- A1: zu TOP 4: Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2022
- A2: zu TOP 4: 1. Teil: Jahresabschluss 2022 (2. Teil: Wirtschaftsplan, s. TOP 11)
- A3: zu TOP 4: Bilanz: Aktiva und Passiva
- A4: zu TOP 4: Gewinn- und Verlustrechnung
- A5: zu TOP 5: Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2022
- A6: zu TOP 7: Beschlussvorlage über die Verwendung des Jahresergebnis 2022
- A7: zu TOP 11: Geschäftsplan für das Jahr 2024
- A2: zu TOP 11: 2. Teil: Wirtschaftsplan 2024
- A8: zu TOP 12: Beschlussvorlage zur Satzungsänderung

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Bernd Winter eröffnet die Versammlung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Er erklärt, dass Einladung und Tagesordnung fristgerecht an die Mitglieder versendet wurden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zur Tagesordnung, die mit der Einladung versendet wurde, werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

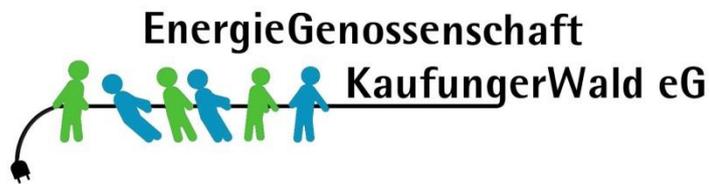
Der Vorstand Bernd Winter und Raymond Deuchert dankt dem Aufsichtsrat und den verschiedenen Arbeitsgruppen für die im letzten Jahr geleistete Arbeit.

TOP 2: Wahl eines Versammlungsleiters / Versammlungsvorsitzenden

Hans-Joachim Binzel wird in offener Abstimmung unter Verwendung der ausgeteilten Stimmkarten bei einer Enthaltung zum Versammlungsleiter und Versammlungsvorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt dem Aufsichtsrat, den verschiedenen Arbeitsgruppen und dem Vorstand für die im letzten Jahr geleistete Arbeit.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Hans-Joachim Binzel, der Vorstand Bernd Winter und Raymond Deuchert richten einen besonders herzlichen Dank an Werner Kördel, der die Genossenschaft seit vielen Jahren in Sachen Steuerrecht beraten und unterstützt hat und Ende 2022 sein Amt niedergelegt hat.

Werner Kördel erhält für seine langjährigen Dienste ein Dankesgeschenk im Wert von ca. 500,00 €.



TOP 3: Benennung eines Protokollführers und 3 Stimmzähler

Als Protokollführer wird Klaus-Dieter Will und als Stimmzähler werden in offener Abstimmung unter Verwendung der ausgeteilten Stimmkarten Gerd Meckbach, Axel Leitheußer und Lothar Rausch gewählt. Alle Wahlen erfolgen einstimmig. Die gewählten Personen nehmen die Wahl an.

TOP 4: Bericht des Vorstandes und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2022

Bernd Winter stellt den Geschäftsbericht 2022 (Anhang 1) vor, dessen Punkte hier zusammengefasst sind:

Jubiläumsfeier:

Am 21. Mai 2022 konnten wir unser 10-jähriges Jubiläum feiern. Neben unseren ca. 80 Mitgliedern waren auch Vertreter der Nachbargenossenschaften, Bundestags- und Landtagsabgeordnete sowie Freunde und interessierte Bürgerinnen und Bürger willkommene Gäste. Es gab viele gute Gespräche bei musikalischer Unterhaltung und gutem Essen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die zu dem guten Gelingen der Feier beigetragen haben.

PV-Anlagen

In 2022 haben wir die PV-Anlage auf dem Dach des Bauhofs der Gemeinde Kaufungen endgültig in Betrieb genommen. Der dort erzeugte Strom wird zum Teil an die Gemeinde geliefert und direkt vor Ort verbraucht, was für beide Seiten eine win-win-Situation ist. Ob dieses Geschäftsmodell für uns aber zukunftsfähig ist, muss sich noch herausstellen.

Die PV-Anlage auf der Haferbachhalle wurde bereits Ende 2021 fertig gestellt, ist bisher aber noch nicht in Betrieb gegangen. Entgegen der Planung haben die Umbau- und Erneuerungsarbeiten, verbundenen mit der Modernisierung der Elektroinstallation, erst in 2023 begonnen. Wir gehen derzeit davon aus, dass unsere Anlage in diesem Jahr in Betrieb gehen wird.

Aus diesem Grund konnten wir zwei Jahre keine Einnahmen aus dieser PV-Anlage erzielen, was sich negativ auf unser Finanzergebnis auswirkt.

Beteiligung an der Genossenschaft Bürgerwerke und Nachrangdarlehen:

Wir haben uns mit 25 Tsd. € an der Genossenschaft Bürgerwerke beteiligt und zugleich ein Nachrangdarlehen über 25 Tsd. € vergeben, das zu 8% jährlich verzinst wird.

Das Konzept der Bürgerwerke ist der Vertrieb und Ausbau von 100% Ökostrom, der regional erzeugt wird. Ca. 100 weitere Bürgerenergiegenossenschaften aus ganz Deutschland sind den Bürgerwerken beigetreten und vermarkten z.T. den in ihren eigenen Anlagen erzeugten Strom über die Bürgerwerke.

Eine Möglichkeit, die wir zukünftig evtl. auch wahrnehmen können.

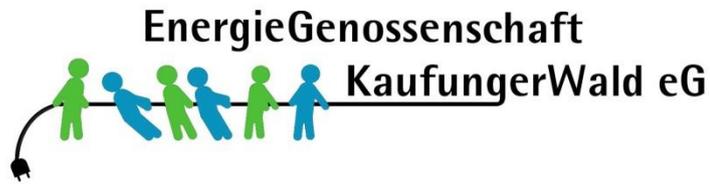
Weitere Informationen zur Genossenschaft Bürgerwerke gibt es unter www.buergerwerke.de

Windkraft

Die Planungen zu den Erweiterungen des WP Stiftswald um drei Anlagen und des Windparks Kreuzstein um bis zu zwei Anlagen gehen weiter.

Der Windpark Stiftswald rechnet derzeit mit Baubeginn in 2025 und der Inbetriebnahme frühestens im 1. Quartal 2026.

Erträge und Kosten



Die Erträge aus unseren PV-Anlagen lagen im Durchschnitt der Vorjahre.

Die Erträge aus unseren Beteiligungen an den Windparks übertrafen die Prognosen um 400 % und mehr! Hauptursache dafür waren die durch den Ukrainekrieg ausgelösten Verwerfungen und Turbulenzen am europäischen Strommarkt, wodurch der in den Windparks erzeugte Strom zu deutlich höheren Preisen gehandelt wurde.

Unsere Kosten stiegen gegenüber der Vorjahre deutlich an, verursacht durch Einmaleffekte wie das Jubiläumsfest und eine Spende an den Verein „Historisches Mühlrad Helsa“, aber auch unsere laufenden Kosten haben sich erhöht

Mitgliederbewegung

Am 31.12.2022 hatten wir 407 Mitglieder (2021:382), die 3.047 Geschäftsanteile gezeichnet hatten (2021: 3.017)

Bestandsmitglieder konnten in 2022 keine zusätzlichen Geschäftsanteile erwerben. Neue Mitglieder nahmen wir weiterhin auf, allerdings nur mit einem Geschäftsanteil. Diese Regelung müssen wir bis auf Weiteres aufrechterhalten, solange keine größeren Investitionsmöglichkeiten realisierbar sind.

Jahresabschluss 2022 und Gewinn- und Verlustrechnung

Bernd Winter erläuterte der Versammlung die Positionen des Jahresabschlusses 2022 (Anhang 2) und die Bilanz 2022 (Anhang 3) mit den aus dem Jahresabschluss entnommenen und übersichtlich dargestellten Daten für die Aktiva- und Passivseite. Weiterhin erklärte Bernd Winter die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 (Anhang 4), in der die Daten aus dem Jahresabschluss zusammengetragen wurden. Gerne geht Bernd Winter auf die Fragen der Mitglieder zum Jahresabschluss 2022 ein.

Der Versammlungsleiter / Versammlungsvorsitzende dankt Bernd Winter für seine Ausführungen.

TOP 5: Bericht des Aufsichtsrats über den Jahresabschluss 2022

Der Aufsichtsratsvorsitzende Hans-Joachim Binzel gibt der Versammlung Auskunft über die im Geschäftsjahr 2022 angefallenen Aufgaben des Aufsichtsrats und dankt allen Mitgliedern des Aufsichtsrats für ihr Mitwirken und für das gezeigte Engagement.

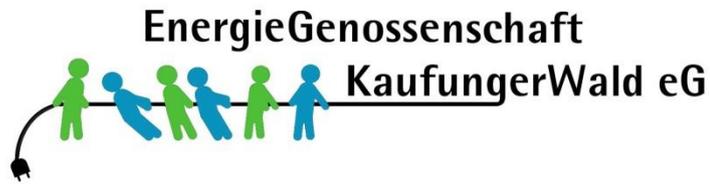
Der Aufsichtsrat wurde in regelmäßig stattfindenden Sitzungen vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse informiert. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 07. September 2023 den Jahresabschluss 2022 geprüft und als in Ordnung befunden und empfiehlt der Generalversammlung, den Jahresabschluss 2022 festzustellen (TOP 6) und der vom Vorstand vorgelegten Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen (siehe TOP 7).

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Arbeitsgemeinschaften für die geleistete und gute Zusammenarbeit.

TOP 6: Feststellung des Jahresabschluss 2022

Über die Feststellung des Jahresabschluss 2022 wird von der Generalversammlung in offener Abstimmung unter Verwendung der ausgeteilten Stimmkarten abgestimmt. Nach Auszählung der Stimmen stellt der Versammlungsvorsitzende fest, dass der Jahresabschluss 2022 von der Generalversammlung einstimmig festgestellt wird.



TOP 7: Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Bernd Winter erläutert den Satzungspunkt §19 Abs.1 über die Ausschüttung der Jahresüberschüsse und weist auf die Beschlussvorlage zu diesem TOP hin, die der Einladung beigelegt wurde und die auch Bestandteil des Protokolls ist. Damit werden gemäß der Satzung 4% (20,00 €) pro Anteil ausgeschüttet.

Über die diese Beschlussvorlage zur Verwendung des Jahresüberschuss 2022 wird von der Generalversammlung in offener Abstimmung unter Verwendung der ausgeteilten Stimmkarten abgestimmt. Nach Auszählung der Stimmen stellt der Versammlungsvorsitzende fest, dass die Beschlussvorlage zur Verwendung des Jahresüberschuss 2022 von der Generalversammlung einstimmig angenommen wird und der Jahresüberschuss gemäß der Beschlussvorlage verwendet wird.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Über die Entlastung des Vorstandes wird von der Generalversammlung in offener Abstimmung unter Verwendung der ausgeteilten Stimmkarten abgestimmt. Nach Auszählung der Stimmen stellt der Versammlungsvorsitzende fest, dass der Vorstand von der Generalversammlung mit 46 JA-Stimmen bei 2 Enthaltungen entlastet wird.

TOP 9: Entlastung des Aufsichtsrats

Über die Entlastung des Aufsichtsrats wird von der Generalversammlung in offener Abstimmung unter Verwendung der ausgeteilten Stimmkarten abgestimmt. Nach Auszählung der Stimmen stellt der Versammlungsvorsitzende fest, dass der Aufsichtsrat von der Generalversammlung mit 41 JA-Stimmen bei 7 Enthaltungen entlastet wird.

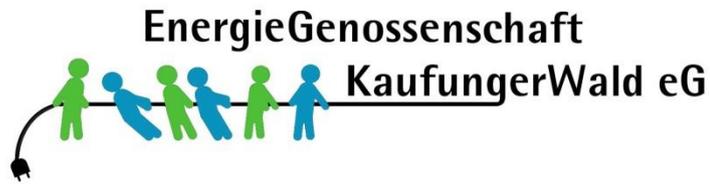
TOP 10: Wahlen zum Vorstand

Die Generalversammlung stimmt in offener Abstimmung unter Verwendung der ausgeteilten Stimmkarten darüber ab, ob Raymond Deuchert für 3 Jahre zum Vorstand gewählt wird. Nach Auszählung der Stimmen stellt der Versammlungsvorsitzende fest, dass die Generalversammlung Raymond Deuchert für 3 Jahre zum Vorstand gewählt hat und fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Raymond Deuchert nimmt die Wahl an.

TOP 11: Beratung und Beschluss über den Geschäftsplan 2024

Vorstand Raymond Deuchert erklärt den Geschäftsplan 2024. Fragen zu den Plänen werden von Raymond Deuchert gerne beantwortet.

Die Generalversammlung stimmt in offener Abstimmung unter Verwendung der ausgeteilten Stimmkarten darüber ab, ob der vorgestellte Geschäftsplan beschlossen wird. Nach Auszählung der Stimmen stellt der Versammlungsvorsitzende fest, dass die Generalversammlung den vorgestellten Geschäftsplan bei 47 JA-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen hat.



TOP 12: Aussprache und Beschlussfassung zu den von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Satzungsänderungen

- a) Streichung von § 2, Abs. 8 unserer Satzung
- b) Neufassung von § 9, Abs. 2

Anmerkung:

Eine Satzungsänderung erfordert mindestens eine 3/4-Mehrheit der Stimmberechtigten, die sich aus den persönlich Anwesenden, den Vollmachten und den Minderjährigenvertretern ergeben.

- a) zu §2, Abs.8 / jetziger Wortlaut:

Die Gesamtsumme der Gewinnausschüttungen und Rückvergütungen können jährlich bis zu 4 % des Geschäftsguthabens betragen.

Nach kurzer Diskussion über den vom Vorstand vorgelegten Beschluss über die vollständige Streichung des §2 Abs.8 wird in offener Abstimmung unter Verwendung der ausgeteilten Stimmkarten über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Nach Auszählung der Stimmen stellt der Versammlungsvorsitzende fest, dass die Generalversammlung der Beschlussvorlage mit 36 JA-Stimmen bei 12 Gegenstimmen oder Enthaltungen zustimmt. Weiterhin stellt er fest, dass damit die für eine Satzungsänderung notwendige $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der Anwesenden erreicht ist und somit der jetzige Absatz 8 der Satzung entfällt und Absatz 9 zu Absatz 8 wird.

- b) zu §9, Abs.2 / jetziger Wortlaut:

Der gesetzlichen Rücklage sind mindestens 10% des Jahresüberschusses zuzüglich eines eventuellen Gewinnvortrags bzw. abzüglich eines eventuellen Verlustvortrages, zuzuweisen, solange die gesetzliche Rücklage 10% der Bilanzsumme nicht erreicht.

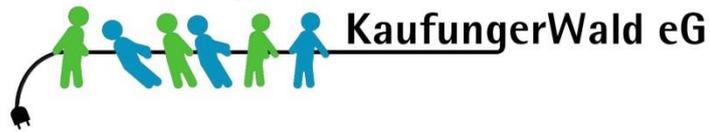
Über die vom Vorstand vorgelegte Beschlussvorlage (s.Anlage A-8) wird angeregt diskutiert. Nach Abschluss der Diskussion wird von mehreren Mitgliedern als Alternative zur Beschlussvorlage des Vorstands der folgende Antrag zur Änderung von §9, Abs. 2 der Satzung gestellt:

„Der gesetzlichen Rücklage sind mindestens 1% des Jahresüberschusses abzüglich eines eventuellen Verlustvortrages zuzuweisen, solange die gesetzliche Rücklage 10% der Bilanzsumme nicht erreicht.“

Zur anschließenden Abstimmung über die beiden vorliegenden Anträge sind noch 45 Mitglieder anwesend.

Zunächst wird über die vom Vorstand vorgelegte Beschlussvorlage in offener Abstimmung unter Verwendung der ausgeteilten Stimmkarten abgestimmt. Nach Auszählung der Stimmen stellt der Versammlungsvorsitzende fest, dass die Generalversammlung die in der Beschlussvorlage vorgeschlagene Satzungsänderung mit 24 JA-Stimmen bei 21 Gegenstimmen oder Enthaltungen ablehnt, weil die zu einer Satzungsänderung notwendige $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der Anwesenden nicht erreicht ist.

EnergieGenossenschaft



Anschließend wurde über den aus der Versammlung vorgeschlagenen Alternativantrag in offener Abstimmung unter Verwendung der ausgeteilten Stimmkarten abgestimmt. Nach Auszählung der Stimmen stellt der Versammlungsvorsitzende fest, dass die Generalversammlung dieser in dem Alternativvorschlag vorgeschlagenen Satzungsänderung mit 41 JA-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen zustimmt, weil die zu einer Satzungsänderung notwendige $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der Anwesenden erreicht ist.

Weiterhin stellt er fest, dass §9, Abs.2 zukünftig lautet
„Der gesetzlichen Rücklage sind mindestens 1% des Jahresüberschusses abzüglich eines eventuellen Verlustvortrages zuzuweisen, solange die gesetzliche Rücklage 10% der Bilanzsumme nicht erreicht.“

TOP 13: Verschiedenes

Bernd Winter bittet die Mitglieder, bei der Suche nach Investitionsmöglichkeiten mitzuwirken und Ideen und Vorschläge dem Vorstand mitzuteilen. Neben unseren Standard-Investitionen wie Windparks und Photovoltaik wurden von unseren Mitgliedern genannt:

- Wärmepumpe in Verbindung mit Photovoltaik
- Fern- und Nahwärme / Fern- und Nahwärmenetz
- Energieversorgung in Wohnsiedlungen / Wohnblöcken
- Beteiligungen an Wohnungsbaugenossenschaften
- Wasserstofftechnik für Gebäude und Verkehr
- Projekte für Mobilität, z.B.:
- Beteiligung am lokalen (eigener Shuttlebus) / regionalen ÖPNV
- Ausbau von Mitfahrgelegenheiten (Mitfahrbänken)
- E-Bikes und E-Lastenräder und Lademöglichkeiten dafür
- Carsharing
- E-Ladesäulen / E-Autos

Bernd Winter erinnert an den Freistellungsauftrag, der von einigen Mitgliedern noch nicht eingereicht wurde.

Der Versammlungsvorsitzende Hans-Joachim Binzel schließt die Versammlung gegen 20:50 Uhr.

Vorstand Raymond Deuchert

Vorstand Bernd Winter

Hans-Joachim Binzel
Versammlungsvorsitzender

Klaus-Dieter Will
Schriftführer

Vorstandsbericht zum Geschäftsjahr 2022

Im Jahr 2022 ist unsere Energiegenossenschaft 10 Jahre alt geworden und wir haben die Gelegenheit genutzt, um am 21. Mai ein schönes Jubiläumsfest an der Grillhütte zu feiern. Dazu konnten wir ca. 80 Mitglieder, Vertreter der Nachbargenossenschaften, Bundestags- und Landtagsabgeordnete sowie Freunde und interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Für das leibliche Wohl war gesorgt, für die musikalische Umrahmung sorgten örtliche Musikgruppen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben, diese Feier zu einer richtig gelungenen Veranstaltung zu machen.

Investitionen

PV-Anlagen

In 2022 haben wir die PV-Anlage auf dem Dach des Bauhofs der Gemeinde Kaufungen endgültig in Betrieb genommen. Einen Teil des dort erzeugten Stroms wird direkt vor Ort verbraucht, also von uns an die Gemeinde geliefert und verkauft. Eine für beide Seiten interessante Lösung. Ob wir dieses Geschäftsmodell auch auf weitere PV-Anlagen ausweiten wollen und werden, ist ungewiss, weil es einen hohen administrativen Aufwand beinhaltet.

Die PV-Anlage auf der Haferbachhalle, die wir auch bereits Ende 2021 errichtet hatten, ist leider bis jetzt immer noch nicht in Betrieb gegangen. Geplant war, dass im Zuge der Umbau- und Erneuerungsarbeiten an der Haferbachhalle und der damit verbundenen Modernisierung der Elektroinstallation auch die PV-Anlage an das Stromnetz angeschlossen wird. Die Gemeinde Kaufungen hat aber erst in 2023 mit den Umbauarbeiten begonnen. Wir gehen derzeit davon aus, dass unsere Anlage in diesem Jahr noch in Betrieb gehen wird.

Dadurch haben wir zwei Jahre keine Einnahmen aus dieser PV-Anlage erzielt, was sich negativ auf unser Finanzergebnis auswirkt.

Beteiligung an der Genossenschaft Bürgerwerke und Nachrangdarlehen .

Wir haben uns mit 25 Tsd. € an der Genossenschaft Bürgerwerke beteiligt und zugleich ein Nachrangdarlehen über 25 Tsd. € vergeben, das zu 8% jährlich verzinst wird.

Die Bürgerwerke vertreiben 100% Ökostrom, der aus regionalen Erzeugungsanlagen stammt und wollen diesen Stromvertrieb ausbauen. Neben uns sind ca. 100 weitere Bürgerenergiegenossenschaften aus ganz Deutschland den Bürgerwerken beigetreten und vermarkten z.T. den in ihren eigenen Anlagen erzeugten Strom über die Bürgerwerke.

Eine Möglichkeit, die wir zukünftig evtl. auch wahrnehmen können.

Weiter Informationen zur Genossenschaft Bürgerwerke gibt es unter www.buergerwerke.de

Windkraft

Die Planungen zur Erweiterung des WP Stiftswald um drei Anlagen und die Erweiterung des Windparks Kreuzstein um bis zu zwei Anlagen gehen weiter. Der Windpark Stiftswald rechnet derzeit mit Baubeginn in 2025 und Inbetriebnahme frühestens im 1. Quartal 2026.

Erträge und Kosten

Die Erträge aus unseren PV-Anlagen lagen im Durchschnitt der Vorjahre.

Die Erträge aus unseren Beteiligungen an den Windparks übertrafen die Prognosen um 400 % und mehr! Hauptursache dafür waren die durch den Ukrainekrieg ausgelösten Verwerfungen und Turbulenzen am europäischen Strommarkt, wodurch der in den Windparks erzeugte Strom zu deutlich höheren Preisen gehandelt wurde.

Unsere Kosten stiegen gegenüber der Vorjahre deutlich an, verursacht durch Einmaleffekte wie das Jubiläumsfest und eine Spende an den Verein „Historisches Mühlrad Helsa“, aber auch unsere laufenden Kosten haben sich erhöht.

Mitgliederbewegung

Am 31.12.2022 hatten wir 407 Mitglieder (2021:382), die 3.047 Geschäftsanteile gezeichnet hatten (2020: 3.017)

Bestandsmitglieder konnten in 2022 keine zusätzlichen Geschäftsanteile erwerben. Neue Mitglieder nahmen wir weiterhin auf, allerdings nur mit einem Geschäftsanteil. Diese Regelung müssen wir bis auf Weiteres aufrechterhalten, solange keine größeren Investitionsmöglichkeiten realisierbar sind.

Kaufungen, 21.09.2023



Raymond Deuchert, Vorstand



Bernd Winter, Vorstand

EnergieGenossenschaft KaufungerWald eG				
Abschluss 2022 Wirtschaftsplan 2024				18.09.23
	Abschluss 2021	Abschluss 2022	Plan 2023	Plan 2024
AKTIVA	1.690.063 €	2.298.939 €	1.679.687 €	2.190.663 €
A Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0 €	0 €	0 €	0 €
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile				
B Anlagevermögen	1.436.839 €	1.428.399 €	1.629.448 €	1.606.904 €
I. Sachanlagen	118.244 €	110.249 €	428.244 €	420.249 €
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	118.244 €	110.249 €	178.244 €	170.249 €
Neue Investition			250.000 €	250.000 €
II. Finanzanlagen	1.318.595 €	1.318.150 €	1.201.204 €	1.186.655 €
1. Beteiligungen	1.214.161 €	1.318.150 €	1.201.204 €	1.186.655 €
Windpark Stiftswald	850.177 €	808.399 €	717.210 €	715.020 €
Windpark Söhrewald/Niestetal	110.612 €	206.379 €	215.432 €	215.047 €
Windpark Kreuzstein	252.372 €	252.372 €	218.561 €	205.587 €
Beteiligungen an Bürgerwerke eG	1.000 €	51.000 €	50.000 €	51.000 €
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis bestehen	104.433 €	0 €	0 €	0 €
Ausleihung an Windpark Söhrewald/Nieste	104.433 €	0 €	0 €	0 €
C. Umlaufvermögen	253.224 €	870.540 €	49.239 €	582.759 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.796 €	537.440 €	2.000 €	103.000 €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	416 €	0 €	2.000 €	2.000 €
2. sonstige Vermögensgegenstände	5.380 €	1.030 €		
Forderungen WP Stiftswald		393.065 €		75.000 €
Forderungen WP Kreuzstein		87.758 €		12.000 €
Forderungen WP Söhre/Niestetal		55.587 €		14.000 €
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Scheck	247.429 €	333.100 €	47.239 €	479.759 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	1.000 €	1.000 €
PASSIVA	1.690.063 €	2.298.939 €	1.679.687 €	2.190.663 €
A. Eigenkapital	1.676.924 €	2.211.548 €	1.644.148 €	2.155.124 €
I. Geschäftguthaben	1.519.500 €	1.523.500 €	1.525.500 €	1.530.500 €
1. der verbleibenden Mitglieder	1.508.500 €	1.523.500 €	1.525.500 €	1.530.500 €
2. der ausscheidenden Mitglieder	11.000 €	0 €	0 €	0 €
II. Ergebnisrücklagen	44.826 €	109.576 €	51.000 €	153.976 €
Kapitalrücklage	6.150 €	6.600 €	7.000 €	7.000 €
gesetzliche Rücklage	35.586 €	102.976 €	40.000 €	142.976 €
andere Ergebnisrücklagen	3.090 €		4.000 €	4.000 €
III. Bilanzgewinn	112.598 €	578.472 €	67.648 €	470.648 €
B. Rückstellungen	12.672 €	87.222 €	24.039 €	24.039 €
1. Steuerrückstellungen	1.581 €	72.671 €	15.039 €	15.039 €
2. sonstige Rückstellungen	11.091 €	14.551 €	9.000 €	9.000 €
C. Verbindlichkeiten	467 €	169 €	11.500 €	11.500 €
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	467 €	0 €	1.500 €	1.500 €
2. sonstige Verbindlichkeiten	0 €	169 €	10.000 €	10.000 €

EnergieGenossenschaft KaufungerWald eG				
Abschluss 2022 Wirtschaftsplan 2024				18.09.23
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG				
	Abschluss 2021	Abschluss 2022	Plan 2023	Plan 2024
1. Umsatzerlöse	12.290 €	11.790 €	14.400 €	14.400 €
Auflösung von Rückstellungen		1.221 €		
Bürgerhaus	4.424 €	3.669 €	4.200 €	4.200 €
Bettenhäuser Weg	3.175 €	2.195 €	2.200 €	2.200 €
Provision Gemeindewerk	0 €	0 €	500 €	500 €
Mieterstrom	4.691 €	4.705 €	5.500 €	5.500 €
Neue Anlagen 2022			2.000 €	2.000 €
2. Abschreibungen	-11.695 €	-7.995 €	-13.665 €	-13.665 €
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlage	-11.695 €	-7.995 €	-13.665 €	-13.665 €
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.930 €	-17.835 €	-11.550 €	-15.050 €
Aufwand Vorstand, Aufsichtsrat			-2.400 €	-2.400 €
Sonstige Aufwendungen Rückbau	-1.233 €	-681 €	-1.400 €	-1.400 €
Zuwendg. Spenden		-2.000 €		
Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	-619 €	-850 €	-620 €	-620 €
Versicherungen	-1.380 €	-1.461 €	-1.500 €	-1.500 €
Beiträge	-455 €	-454 €	-500 €	-500 €
Werbekosten		-50 €	-250 €	-250 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.220 €	-2.400 €	0 €	
Jubiläumsfeier		-3.733 €		
Porto	0 €		-30 €	-30 €
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	-27 €	-43 €	0 €	0 €
Rechts- und Beratungskosten	-532 €	-53 €	-2.000 €	-2.000 €
Abschluss- und Prüfungskosten	-1.000 €	-4.000 €	-500 €	-4.000 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	-344 €	-398 €	-350 €	-350 €
Sonstiger Betriebsbedarf	-2.120 €	-1.713 €	-2.000 €	-2.000 €
4. Erträge aus Beteiligungen	152.037 €	702.974 €	101.000 €	101.000 €
Beteiligung Söhrew./Niestetal	37.035 €		14.000 €	14.000 €
WP Stiftswald	97.905 €		75.000 €	75.000 €
Windpark Kreuzstein	16.320 €		12.000 €	12.000 €
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	0 €	6.000 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-94 €	0 €	-300 €	-300 €
Zinsen zur Finanzierung Anlagevermögen	-94 €	0 €	-300 €	-300 €
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-27.277 €	-98.520 €	-23.738 €	-23.738 €
Körperschaftsteuer	-25.855 €	-93.384 €	-22.500 €	-22.500 €
Körperschaftsteuer für Vorjahre	0 €		0 €	0 €
Solidaritätszuschlag	-1.422 €	-5.136 €	-1.238 €	-1.238 €
Solidaritätszuschlag für Vorjahre	0 €	0 €	0 €	0 €
Kapitalertragsteuer 25%	0 €	0 €	0 €	0 €
SolZ auf Kapitalertragsteuer 25%	0 €	0 €	0 €	0 €
8. Ergebnis nach Steuern	116.332 €	590.414 €	66.148 €	68.648 €
9. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	116.332 €	590.414 €	66.148 €	68.648 €
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.966 €	52.358 €	9.000 €	450.000 €
11. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €	0 €
12. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	0 €	0 €	0 €	0 €
13. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-12.700 €	-64.300 €	-7.500 €	-48.000 €
14. Bilanzgewinn	112.598 €	578.472 €	67.648 €	470.648 €

Bilanz zum 31.12.2022

EnergieGenossenschaft Kaufungerwald eG**Kaufungen****AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	110.249,00		118.244,00
II. Finanzanlagen	1.318.149,99		1.318.594,66
		1.428.398,99	1.436.838,66
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	537.440,09		5.795,56
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 87.757,88 (EUR 0,00)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	333.099,97		247.428,68
		870.540,06	253.224,24
		2.298.939,05	1.690.062,90

Bilanz zum 31.12.2022

EnergieGenossenschaft Kaufungerwald eG**Kaufungen****PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben		1.523.500,00	1.519.500,00
- davon der verbleibenden Mitglieder EUR 1.523.500,00 (EUR 1.508.500,00)			
- davon der ausscheidenden Mitglieder EUR 0,00 (EUR 11.000,00)			
II. Kapitalrücklage		6.600,00	6.150,00
III. Ergebnisrücklagen		102.976,00	38.676,00
IV. Bilanzgewinn		578.471,74	112.598,23
- davon Gewinnvortrag EUR 52.358,23 (EUR 8.966,01)			
Summe Eigenkapital		<u>2.211.547,74</u>	<u>1.676.924,23</u>
B. Rückstellungen		87.221,84	12.671,88
C. Verbindlichkeiten		169,47	466,79
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 169,47 (EUR 466,79)			
		<u><u>2.298.939,05</u></u>	<u><u>1.690.062,90</u></u>

Bilanz zum 31.12.2022

EnergieGenossenschaft Kaufungerwald eG**Kaufungen****AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	110.249,00		118.244,00
II. Finanzanlagen	1.318.149,99		1.318.594,66
		1.428.398,99	1.436.838,66
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	537.440,09		5.795,56
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 87.757,88 (EUR 0,00)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	333.099,97		247.428,68
		870.540,06	253.224,24
		2.298.939,05	1.690.062,90

Bilanz zum 31.12.2022

EnergieGenossenschaft Kaufungerwald eG**Kaufungen****PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben		1.523.500,00	1.519.500,00
- davon der verbleibenden Mitglieder EUR 1.523.500,00 (EUR 1.508.500,00)			
- davon der ausscheidenden Mitglieder EUR 0,00 (EUR 11.000,00)			
II. Kapitalrücklage		6.600,00	6.150,00
III. Ergebnisrücklagen		102.976,00	38.676,00
IV. Bilanzgewinn		578.471,74	112.598,23
- davon Gewinnvortrag EUR 52.358,23 (EUR 8.966,01)			
Summe Eigenkapital		<u>2.211.547,74</u>	<u>1.676.924,23</u>
B. Rückstellungen		87.221,84	12.671,88
C. Verbindlichkeiten		169,47	466,79
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 169,47 (EUR 466,79)			
		<u><u>2.298.939,05</u></u>	<u><u>1.690.062,90</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

EnergieGenossenschaft Kaufungerwald eG**Kaufungen**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis	11.789,78	12.289,94
2. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.995,00	11.694,84
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	17.835,07	8.929,73
4. Erträge aus Beteiligungen	702.973,76	152.037,34
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 702.973,76 (EUR 152.037,34)		
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	93,75
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	98.519,96	27.276,74
7. Ergebnis nach Steuern	590.413,51	116.332,22
8. Jahresüberschuss	590.413,51	116.332,22
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	52.358,23	8.966,01
10. Einstellungen in Ergebnisrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	64.300,00	12.700,00
11. Bilanzgewinn	578.471,74	112.598,23



Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dafür und für das gezeigte Engagement möchte ich an dieser Stelle allen Mitgliedern des Aufsichtsrates danken.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 hat der Aufsichtsrat in seiner letzten Sitzung am 07. September 2023 geprüft und in Ordnung befunden.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 zuzustimmen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Arbeitsgemeinschaften für die geleistete Arbeit.

Kaufungen, im September 2023

Hans-Joachim Binzel
Aufsichtsratsvorsitzender

Beschlussvorlage
Tagesordnungspunkt 7

Verwendung des Jahresüberschuss 2022:

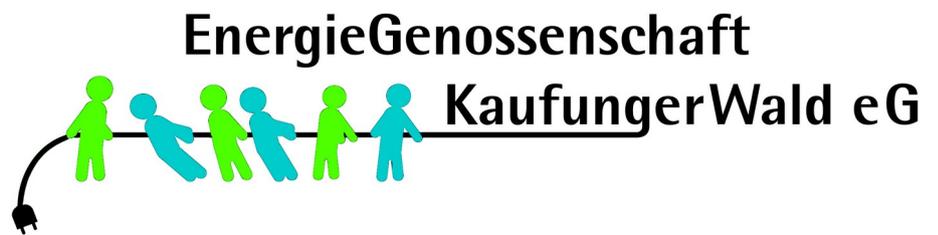
Die Generalversammlung möge beschließen:

Vom Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 590.413,51 € zzgl. dem Gewinnvortrag aus 2021 in Höhe von 52.358,23 € - zusammen 642.771,74 € - werden **64.300,- € in die gesetzliche Rücklage eingestellt.**

Von den verbleibenden 578.471,74 € - werden **60.340,00 € als Gewinnanteile am 01.11.2023 an die Mitglieder ausgezahlt.**

Für jeden der 3.017 dividendenberechtigten Geschäftsanteile bedeutet das eine Gewinnauszahlung von 20,00 €.

Der Restbetrag in Höhe von **514.171,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**



Geschäftsplan 2024

07.09.2023

A) Einnahmen und Ausgaben

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir konstante Einnahmen aus unseren Beteiligungen an den Windparks und leicht ansteigende Erträge unserer PV-Anlagen.

Auf der Ausgabenseite rechnen wir mit steigenden Betriebsausgaben, einerseits inflationsbedingt, zum anderen weil wir höhere Rückbaurückstellungen für unsere PV-Anlagen berücksichtigen müssen.

B) Investitionen

Zusammen mit unseren Partnern werden wir die Planungen für die Erweiterung des Windparks Stiftswald um 3 Anlagen und des Windparks Kreuzstein um 2 Anlagen fortsetzen. Wir planen den Bau weiteren PV-Anlagen und den Aufbau von Ladestationen für E-Autos.

Die geplanten Investitionen in Höhe von ca. 250 Tsd. € werden wir aus Eigenmitteln und Kapitalrückflüssen unserer Beteiligungen an den Windparks finanzieren.

Ob wir die geplanten Investitionen realisieren werden, hängt von der zukünftigen Preisentwicklung ab. Wir erwarten, dass die von der Bundesregierung auf den Weg gebrachten Gesetzesänderungen bessere Rahmenbedingungen für unsere geplanten Investitionen schaffen.

C) Mitgliederentwicklung

In 2024 erwarten wir weiter leicht ansteigende Mitgliederzahlen. Der Erwerb weiterer Geschäftsanteile durch Bestandsmitglieder wird auch in 2024 voraussichtlich nicht möglich sein.

Anhang

Wirtschaftsplan 2024

Beschlussvorlage zu Tagesordnungspunkt 12:

§2 und §9 der Satzung

§ 2 Geschäftsanteil, Eintrittsgeld, Einzahlungen, Gewinnausschüttungen, Rückvergütung, Nachschüsse, Verjährung, Geschäftsjahr

Die Generalversammlung möge beschließen:

§2, Absatz 8

(8) Die Gesamtsumme der Gewinnausschüttungen und Rückvergütungen können jährlich bis zu 4 % des Geschäftsguthabens betragen.

Dieser Absatz wird gestrichen

Abs. 9 dieses Paragraphen wird dann Abs. 8

Begründung

Durch die Streichung von Absatz 8 werden die Mitglieder der Genossenschaft, vertreten durch die Generalversammlung, wieder in die Lage versetzt, ohne Einschränkungen über die Höhe der Gewinnausschüttungen zu entscheiden. Dadurch wird es möglich, zukünftig flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen, z.B. weiterhin hohe Inflationsraten, zu reagieren.

§ 9 Rücklagen

Die Generalversammlung möge beschließen:

§9, Abs. 2 der Satzung wird von

„Der gesetzlichen Rücklage sind mindestens 10% des Jahresüberschusses zuzüglich eines eventuellen Gewinnvortrags bzw. abzüglich eines eventuellen Verlustvortrages, zuzuweisen, solange die gesetzliche Rücklage 10% der Bilanzsumme nicht erreicht.“

geändert in

„Der gesetzlichen Rücklage sind mindestens 5% des Jahresüberschusses abzüglich eines eventuellen Verlustvortrages zuzuweisen, solange die gesetzliche Rücklage 10% der Bilanzsumme nicht erreicht.“

Begründung

Die gesetzliche Rücklage ist gemäß unserer Satzung ausschließlich zur Deckung eines aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes bestimmt.

Die hohen Jahresüberschüsse der Geschäftsjahre 2021 und 2022 haben zu einem schnellen Anwachsen dieser Rücklage geführt, derzeit auf ca. 100 Tsd. €. Dadurch sind alle derzeit realistisch vorstellbaren Risiken eines Bilanzverlusts für die nächsten Jahre abgedeckt.

Durch die vorgeschlagene Satzungsänderung wächst die gesetzl. Rücklage zukünftig langsamer an, gleichzeitig erhält die Genossenschaft mehr Flexibilität bei der Entscheidung über die Verwendung der zukünftig erzielten Jahresüberschüsse.